

13. internationales  
forum  
des jungen films

berlin  
19. 2. - 1. 3.  
1983

informationsprogramm

3

HYSTERIE

-allergie<sup>+</sup> fieber mit einem nachsatz,  
luis trenker gewidmet

Bundesrepublik Deutschland 1983

Ein Film von Birger Bustorff

Regie: Birger Bustorff

Kamera: Alf Olbrisch

Ton: Ilona Volkmer-Klesse

Musik: Störfall (Schwyz)

Schnitt: Birger Bustorff

Mischung: Detlev Lehmann

Mitarbeit: Angela Rüpke, Martina

Sielera

Darsteller: Ute Schäfer, Christian  
Ebert, Terry Shields

Uraufführung: 25. Februar 1983,  
Internationales Forum des jungen  
Films, Berlin

16 mm, Farbe und s/w, 55 Min.

Performance:

Lesen & arbeiten zu "Schlafen" aus  
DREI PROBEN zu 'Story of The Brave'

Dauer der Performance: ca. 30 Min.

HYSTERIE eine kurze Einführung in die  
Entstehung der Welt. Die  
ersten Menschen. Harry ent-  
deckt Lisa. Eine Zigarette  
findet keinen Beifall. Sie  
wird zum Zankapfel und die  
Asche fällt ins Meer.

allergie<sup>+</sup> fieber

Harry und Lisa werden aus  
dem Paradies vertrieben und  
entdecken die Welt. Erste  
Expeditionen. Erste Versu-  
chung Harrys.

ein nachsatz, luis trenker gewidmet.  
Harald ist ein Bohemien,

Lisa arbeitet in einer Kon-  
ditorei, die Harald gelegent-  
lich zum Kaffeetrinken auf-  
sucht.

Sie lädt ihn eines Tages zu  
sich nach Hause ein.

Ein Liebestanz bahnt sich an.

Birger Bustorff

Jetzt-Zeit in Schokolade und Sauer-  
kraut.

Zum Film "SCHLAFEN" aus DREI PROBEN  
zu 'Story of The Brave'

Wir wollen keine Erinnerung mehr und  
keine Illusion. Alles wegfegen, außer  
dem Jetzt. Auf den Graten des Himalaya  
wandern, ohne abzustürzen.

Reindeer werk über Schlafen und Arbei-  
ten.

Die Diät ist hart und sozialistisch.  
Ist das Gegenteil von Hysterie das  
Phlegma? Sowie Arbeiten zum Schlafen  
in Opposition steht. Unmöglich, daß  
sich beides entgegensetzt. Wenn  
Schlafen und Arbeiten irgendwie Ver-  
gangenheit und Zukunft zugeordnet  
wären. Wo dann Gegenwart?

Auch falsch. Schlafen hat außer sich  
selbst als 'location' keine Ausdeh-  
nung. Im Raum wie in der Zeit aus-  
gesetzt. Arbeiten ist also keine Di-  
mension nach rückwärts oder vorwärts.  
Die Sprache trägt. Wir können das  
Wort 'Arbeiten' nicht wie ein Bett  
behandeln und 'Schlafen' nicht wie  
eine Zange. Arbeiten/Schlafen meinen  
nur sich selbst.

Kein Ding, keine Vorstellung, keine  
Romanze.

Das Moment (2) des Sich-findens ist  
immer der Moment (1).

Deshalb kann der Film nur ein gigantisch angelegter Betrug sein. Eine Täuschung auf die bestmögliche Art der Verschleierung der wahren Dinge angelegt. Er täuscht Bewegung vor, wo sich immer nur öder Stillstand (als Bewegungslosigkeit, Konserve der Migration, Tod der Jetzt-Zeit) darstellt.

Deshalb kann diese übermächtige Maschine der Illusion nur zerstören, was an Souvenirs des Jetzt (Traum im Schlaf, Produkt der Arbeit) hervorgebracht worden ist. Wird das bemerkt, gibt es eines Tages eine Entmystifizierung des Kinos, bricht unweigerlich eine Revolte aus, die als einzige Bestimmung das Jetzt als Ziel hat, mit der Folge, daß die Momente (2) des Jetzt in eine Volksrepublik der Mobile integriert werden.

Hafenfähren, Schnellzüge, Helicopter, Zeitungen, Kino, Cafés, Achterbahnen.

Birger Bustorff

#### Biofilmografie:

Birger Bustorff, geboren 1953 in Heide. Ausbildung in der Filmklasse der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig ab 1974, ab 1979 an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Erste Filmarbeiten 1976.

Filme, Standart und Super 8:

- 1977-80 *SEHSTÜCKE*, 14 Min.
- 1979 *JUKE BOX*, 8 Min.  
(mit Angela Rupke)
- 1980-82 *PLANZEIT IV*, 35 Min.
- 1981/82 *GEKLEMMTE FINGER*, 15 Min.

Filme in 16 mm:

- 1977 *GEHEN*, 9 Min.
- 1978 *SCHNITTER*, 10 Min.
- 1978/79 *Sound Movie*, 10 Min. (Ton-Film-Doppelprojektion mit Super 8)
- 1979/80 *A ↔ B*, 28 Min.
- 1981 *Hysterie*, 8 Min. (Preview)
- 1983 *HYSTERIE - allergie fieber mit einem nachsatz, luis trenker gewidmet*, 55 Min.
- 1983 *Poletta*, 3 Min, Direkt-Musik
- 1983 *"Schlafen" aus DREI PROBEN zu 'Story of the Brave' und 'Noon in Tunesia'*, 28 Min.
- 1981-83 Zwei Filme für die BUCH HANDLUNG WELT: *'Weltumzug'* und *'Meisterhafte Kapitäne'*, ca. 15 Min.

in Vorbereitung:

*Blinde Vögel I und II*

Arbeiten zum expanded cinema:

- 1976 *bänder*, Doppelprojektion
- 1977 *Drehungen zero*, Super 8
- 1978/79 *Retinas Abenteuer/Netzhaut's Adventures oder Der prosaische Raub der Zeitmaschine*, Super 8
- 1980/81 *Tarzan's Rendezvous*, Super 8
- 1981 *Luis Trenker, der Rebell*, Super 8
- 1982 *Regen*, Super 8 und Wasser
- 1981/82 *Verfolgungsjagd/The Chase*, Super 8 und 16 mm
- 1983 *Kochen für Kineasten oder Rückkehr von der Insel der Ignoranten, Teil II*, Super 8 und 16 mm, Kochgeschirr, Herdplatten, Pappteller und andere Utensilien
- 1983 *Lesen & arbeiten zu "Schlafen" aus DREI PROBEN zu 'Story of the Brave'*